

0:0 im kampfbetonten Nachbarschaftsduell

Lurup trotzt auch dem Favoriten HR

Lurups Trainer Andreas Klobedanz bezeichnete das Spiel gegen Halstenbek-Rellingen schon

dardsituationen geprüft wurde. Vor allem Timo Ehlers und Nico Schmidt, das Innenverteidiger-

unterlegen. Aber in der zweiten Halbzeit haben wir unsere Sache recht gut gemacht", sagte Andreas Klobedanz. Gegen Ende des Spiels wurde es sogar noch einmal dramatisch, als Lurup zwei glasklare Konterchancen ausließ. Einmal musste HR-Torwart Brandt in höchster Not außerhalb des 16-Meterraums dem einschussbereiten Sinan Celebi entgegen laufen. Allerdings ist Celebi, der erst in der 75.

rup auf dem Platz noch ungeschlagen. Lediglich drei am grünen Tisch verlorene Punkte trü-



Spielte gut im Mittelfeld: Roman Kialka (SVL)

Wurde in der 40. Minute eingewechselt SV Lurups Anto Josipovic

vor dem Anpfiff eine Standortbestimmung. Nach dem 0:0 in einer kampfbetonten, jederzeit spannenden Partie fügte er vorbeugend hinzu: „Das soll jetzt aber nicht heißen, dass wir um die Meisterschaft mitspielen werden. Vielmehr haben wir bewiesen, dass wir uns in dieser Klasse behaupten können und vor niemand Angst zu haben brauchen.“ Die Nachbarn zeigten in der ersten Halbzeit vor 184 Zuschauern, dass sie zu Recht zu den führenden Vertretern der Hammonia-Staffel gehören. Vor allem der Angriff zeigte seine Stärke, wengleich Lurups Abwehr ebenfalls ihre Klasse bewies und höchstens bei Stan-

Duo aus der Oberligazeit ragte heraus und bewahrte Lurup vor einem Rückstand. Hinzu kam, dass Serafin Sivcak dem brandgefährlichen Sascha Richert keinen Spielraum ließ. Und schließlich bot auch wieder „Cajou“ Medina im Stil des Routiniers eine fast fehlerlose Leistung. Fast wäre ihm in der 74. Minute sogar noch ein Tor gelungen. Thomas Brandt im HR-Tor hatte Mühe, Medinas Flachschuss unschädlich zu machen. Nur im Angriff war Lurup nicht konsequent genug. Die größte Chance hatte in der 84. Minute Len Strömer, der allein vor dem gegnerischen Torwart nur das Außennetz traf. „In der ersten Halbzeit waren wir

Minute für den jungen Schirosi eingewechselt wurde, noch durch eine Fußprellung gehandi-



Björn Bollin (SV Lurup)

capt, so dass er kein Kapital aus der Situation ziehen konnte. Nach fünf Spielen ist der SV Lu-

ben etwas den guten Eindruck. „Hätten wir elf Punkte auf dem Konto könnte jeder denken, wir spielten um den sofortigen Wiedereinzug in die Oberliga. Das ist verfrüht. Wir müssen an dieser Mannschaft noch einige Zeit weiter arbeiten. Da wird es sicher auch noch mal einen Rückschlag geben. Wir sind in der Phase des Neuaufbaus“, analysierte Trainer Klobedanz den Saisonstart.

Nächster Gegner am Freitag, den 10. September, ist an der Hohluf der Eimsbüttler TV, auch eine der Mannschaften, die in der Tabelle oben mitspielen wollen. **SV Lurup:** Kuboski; Sivcak, Schmidt, Ehlers, Medina; Bollin, Kairis (ab 40. Min. Josipovic); Kialka, Khan (ab 65. Min. Solukcu); Strömer, Schirosi (ab 76. Min. Celebi).